



Presseinformation

29. Oktober 2018

INTAX Motorsport lackiert historische Rennwagen mit Standox

Das Rennteam INTAX Motorsport um Jörg Hatscher und Thorsten Stadler ist auf Erfolgskurs in der Tourenwagen Classics (TWC), einer Rennserie, die restaurierte historische DTM-Rennwagen auf die Piste zurückholt. Für deren originalgetreuen Look sorgen Produkte der Wuppertaler Lackmarke Standox.

Auf vier Fahrzeugen des Oldenburger Rennteams INTAX ist seit August 2018 das Standox Logo zu sehen: auf dem Racetruck sowie auf den Rennfahrzeugen, drei C-Klasse-Modellen von Mercedes-Benz, die in den 90er-Jahren in der Deutsche Tourenwagen Meisterschaft (DTM) gefahren sind. INTAX und die von Thorsten Stadler geführte Werkstatt tst sport+technik aus Hann. Münden haben die Fahrzeuge restauriert und nehmen mit ihnen an der Tourenwagen Classics (TWC) teil. Diese 2015 gegründete Rennserie bringt historische Rennwagen aus der 1996 beendeten und mittlerweile legendären DTM zurück auf die Rennstrecke.

INTAX-Team feiert erfolgreichen Saisonabschluss auf dem Hockenheimring

Mit dem Standox Logo startete INTAX erstmals am 10. August 2018 beim 46. AvD Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring, einem der traditionsreichsten Oldtimer-Festivals in Europa, bei dem rund 500 historischen Rennwagen zu sehen sind. Beim Saisonfinale am 13. und 14. Oktober auf dem Hockenheimring feierte das Team einen überragenden Erfolg: „Bei hochsommerlichen Temperaturen konnten wir mit Star-Besetzung die Meisterschaft, die Vizemeisterschaft, den Gewinn der Klassenmeisterschaft und die Teammeisterschaft nach Hause fahren“, erklärt Jörg Hatscher, Geschäftsführer von INTAX, der selbst bei den TWC-Rennen im Cockpit sitzt. „Wir sind stolz, mit dem hochmotivierten Team von INTAX Motorsport zusammenzuarbeiten und gratulieren zur tollen Saisonleistung“, sagt Lutz Poncelet, Business Director Standox Deutschland.

tst sport+technik und INTAX restaurieren Fahrzeuge legendärer DTM-Rennfahrer

INTAX ist von Haus aus ein Sonderfahrzeug-Umrüster aus Oldenburg. Der Betrieb rüstet mit über 115 Mitarbeitern primär Serienfahrzeuge um, unter anderem für Polizei, Feuerwehr und



Bundeswehr. Doch das Herz von Geschäftsführer Hatscher schlägt schon seit Jugendtagen auch für den Autorensport. Entsprechend erfreut waren er und sein Bekannter Thorsten Stadler, professioneller Techniker und ebenfalls Motorsportfan, als 2015 die alte DTM in der TWC ihre Wiederauferstehung erlebte. Die beiden kauften drei alte Mercedes-Benz der C-Klasse, die gleichen Modelle, mit denen auch ehemalige DTM-Stars wie Ellen Lohr, Jörg van Ommen und Jan Magnussen gefahren waren. Nach einem kompletten Neuaufbau in Stadlers Kfz-Betrieb in Hann. Münden röhren die Boliden dann mit ihren bis zu 500 PS starken V6-Motoren über die Piste. „Bei der Überholung der Motoren greifen wir auf langjährige Erfahrung und unseren großen Sonderwerkzeugbestand zurück“, sagt Stadler, der sich seit Jahren mit alten Motoren von Mercedes-Benz beschäftigt. „Nicht mehr vorhandene Teile fertigen wir mit den technischen Möglichkeiten von heute nach.“

Lackiert mit Standox – „Die alten Rennwagen sehen so toll aus wie früher“

Auch bei der Lackierung machen die Nostalgiker keine Abstriche. „Unser Lackierer vertraut seit über 20 Jahren auf Standox Lacke. Sie haben uns mit ihrer Qualität und der ausgezeichneten Farbsättigung überzeugt“, sagt Hatscher. „Unsere Rennautos sehen damit so toll aus wie früher.“ Standox unterstützt Restauratoren aber nicht nur mit Lacksystemen. Die Wuppertaler Lackmarke bietet auch ein komplett digitales Farbtonmanagement mit mobilem Farbtonmessgerät und einer umfassenden Farbtonsoftware. Das hilft den Restauratoren, den exakten Farbton historischer Fahrzeuge für Neu- und Reparaturlackierungen zu bestimmen. Zudem verfügt Standox über eine Farbdokumentation, die detaillierte Angaben zu historischen Lackierungen von mehr als 40 Automarken enthält. Hatscher: „Es ist ein Traum, die Fahrzeuge meiner Jugendhelden heute selbst fahren zu dürfen – und das in einem solch guten Zustand.“

Foto 1:



Bildunterschrift: Einer der Rennwagen des INTAX-Teams; das Standox Logo ist auf der C-Säule zu sehen.

Foto 2-3:



Bildunterschriften: Der DTM AMG Mercedes C fuhr in den frühen 1990er-Jahren in der DTM.

Foto 4:



Bildunterschrift: Erfolgsfahrer des INTAX Motorsport-Teams: Thorsten Stadler und Jörg Hatscher (rechts)

Über die André Koch AG

Die André Koch AG ist mit den Marken Standox, Lesonal und DeBeer der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

PRESSEKONTAKT

Viviana Martinotti
Assistentin Kommunikation
André Koch AG
Grossherweg 9
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel. : +41 (0)44 73557 19
E-Mail : viviana.martinotti@andrekoch.ch

repanet.andrekoch.ch
www.andrekoch.ch